

Pressemitteilung

25. November 2015

Ausgesprochen familienfreundlich – Leibniz-Institut für Altersforschung mit Jenaer Familiensiegel ausgezeichnet

Das Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena wurde am 24.11.2015 im Rahmen des „Forums Flexibel?!“ mit dem Jenaer Familiensiegel ausgezeichnet. Mit dem Jenaer Familiensiegel vom Jenaer Bündnis für Familie werden familienfreundliche Unternehmen und Einrichtungen am Standort Jena ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie einsetzen.

Das Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena ist ein deutsches Forschungsinstitut mit derzeit über 350 Mitarbeitern aus 31 Nationen. Der Frauenanteil liegt bei 54%; der Altersdurchschnitt bei 38 Jahren. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft gehört eine an Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit orientierte Organisations- und Personalpolitik zum Selbstverständnis des FLI. Dafür wurde das FLI im Rahmen des „13. Forums Flexibel?!“ am 24.11.2015 mit dem Jenaer Familiensiegel ausgezeichnet.

Als Mitglied im „Jenaer Bündnis für Familie“ steht das FLI für Familienfreundlichkeit. „Deshalb haben wir uns um das Jenaer Familiensiegel beworben, da wir stolz auf die Etablierung zahlreicher Angebote und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie zurückblicken können“, berichtet Dr. Daniele Barthel, Administrativer Vorstand des FLI. Das Institut bietet seinen Mitarbeitern u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, unterstützt bei der Wiedereingliederung nach der Familienphase, hält Belegplätze in umliegenden Kitas bereit, verfügt über ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer, ist Mitglied in regionalen und überregionalen Dual-Career-Netzwerken, führt regelmäßige Workshops zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Vereinbarkeit von Beruf und Pflege durch oder organisiert für die Belegschaft Gesundheitstage. Für dieses Maßnahmenpaket wurde das FLI im Oktober 2013 auch bereits mit dem Total E-Quality-Prädikat ausgezeichnet.

„Wir betrachten die Verleihung des Jenaer Familiensiegels als eine besondere Auszeichnung für unser Institut am Standort Jena und sind uns sicher, dass sie auch die Außenwirkung des Institutes begünstigen wird“, unterstreicht Diana Kirchhof, Personalleiterin am FLI, den Erfolg der Bewerbung.

Der Preis

Die Vergabe des Jenaer Familiensiegels geht auf eine Initiative des „Jenaer Bündnis für Familie“ zurück. Dieses Bündnis, eine Kooperation verschiedener Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und anderen gesellschaftlichen Gruppen, möchte Familien in den Mittelpunkt des

gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Interesses rücken und kontinuierlich gemeinsam daran arbeiten, die Lebensbedingungen von Familien in der Stadt Jena und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu verbessern. Das Familiensiegel wird seit 2012 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH an familienfreundliche Unternehmen in Jena vergeben. Das Jenaer Familiensiegel gilt für die Dauer von 2 Jahren.

Kontakt

Dr. Kerstin Wagner

Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI), Beutenbergstr. 11, 07745 Jena

Tel.: 03641-656378, Fax: 03641-656351, E-Mail: presse@leibniz-fli.de

Hintergrundinformation

Das **Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI)** in Jena widmet sich seit 2004 der biomedizinischen Alternsforschung. Über 330 Mitarbeiter aus 30 Nationen forschen zu molekularen Mechanismen von Alternsprozessen und alternsbedingten Krankheiten. Näheres unter www.leibniz-fli.de.

Die **Leibniz-Gemeinschaft** verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen, u.a. in Form der WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.100 Personen, darunter 9.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,64 Milliarden Euro. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.

Bildmaterial



Bild 1:

Diana Kirchhof (Personalleiterin), Dr. Kerstin Wagner (Gleichstellungsbeauftragte) und Dr. Daniele Barthel (Administrativer Vorstand) mit dem Jenaer Familiensiegel für das Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena.

(Foto: FLI)



Bild 2:

Eltern-Kind-Arbeitszimmer am Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena.
(Foto: FLI / Kerstin Wagner)